

## **Vorbericht für das Geschäftsjahr 2013 des Städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr**

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde eine Betriebsprüfung (BP) durch das Finanzamt Flensburg durchgeführt. Geprüft wurden die Geschäftsjahre 2005 bis 2008.

Mit der Betriebsprüfung wurde festgestellt, dass der Städtische Hafenbetrieb nicht mehr als ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) gesehen werden kann, sondern eine Aufteilung in vier BgAs durchgeführt werden muss.

Diese Betriebe setzen sich zusammen aus dem Fähr-, Binnen-, Fischerei- und Sportboothafen, einer Windkraftanlage, dem Waschplatz, der Waage, Veranstaltungen, dem Hafenbetriebsgebäude, dem "Klein Helgoland", Brücken, dem Hafenamtsgebäude, Mobiles Grün, der Deicherhaltung und Solarstromanlagen. Alle diese Betriebe bilden nach gewerblicher Art den „Hafenbetrieb“. Dieser Betrieb wird im Erfolgsplan mit einem **Gewinn von 551.594 €** angesetzt.

Der zweite Betrieb gewerblicher Art ist „Grün-Bau“, dieser setzt sich zusammen aus der Gärtnerei, dem Bauhof und dem Fuhrpark. Auch dieser Betrieb schließt im Erfolgsplan mit einem **Gewinn von 18.953 €** ab.

Der dritte Betrieb setzt sich zusammen aus den Toilettenanlagen, Duschen, dem Sandwall, Grünstreifen, Strand und der Promenade, DLRG und dem Nordseekurpark. Dieser Betrieb gewerblicher Art ist unter „Strand und Ortsbild“ zusammen gefasst und schließt im Erfolgsplan mit einem **Minus von 486.812 €** ab.

Der vierte Betrieb gewerblicher Art ist die „Strandkorbvermietung“. Dieser schließt im Erfolgsplan mit einem **Gewinn von 11.214 €** ab.

Die Gemeinkosten wurden bis auf eine geringe Summe direkt zu den einzelnen BgAs zugeführt.

Die restliche Summe von **59.500 €** wurde zu gleichen Teilen den Kostenstellen zugeteilt.

Alle BgAs schließen zusammen im Erfolgsplan mit einem **Gewinn von 94.860 €** ab. Insgesamt sind **Einnahmen von 5.183.120 €** und **Ausgaben von 5.088.260 €** geplant.

Die Abschreibung ist im Erfolgsplan festgesetzt auf **1.000.250 €**.

Die Aufteilung nach den einzelnen BgAs hat zur Folge, dass diese vier Betriebe steuerlich einzeln veranlagt werden.

Im Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2013 des Städtischen Hafenbetriebes Wyk sind Mittel in Höhe von **2.105.300 €** eingeplant. Der Hafenbetrieb plant ebenfalls die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges, um im Wyker Stadtgebiet sauber und umweltfreundlich unterwegs zu sein, dieses wurde bereits im Wirtschaftsplan 2012 angedacht, konnte aber nicht umgesetzt werden, weil noch keine brauchbaren und leistungsfähigen Fahrzeuge zur Verfügung standen.

Durch die Betriebsprüfung 2005-2008 wurde aufgedeckt, dass bei dem Kauf von Deichflächen nicht alle übernommen wurden. Dieses wird im Wirtschaftsplan 2013 nachgeholt. Dafür ist eine **Summe von 110.000 €** eingeplant.

Mit dem Neubau einer Toilettenanlage im Grünstreifen an dem Spielplatz Löwenhöhle, soll eine Aufwertung des Spielplatzes und der Grünanlage erfolgen.

Im Sportboothafen sollen die Stege mit neuen Belägen ausgestattet werden.

Im Grün-Bau Betrieb muss ein Schlepper mit Frontlader (Anschaffungsjahr 1995) ausgetauscht und ein Pritschenfahrzeug neu angeschafft werden. Dies ist erforderlich, da die Altfahrzeuge zu hohe Reparaturkosten verursachen.

Außerdem werden Mittel zur Tilgung von Krediten, geringwertige Anlagegüter, sonstige Geschäftsausstattung und die Anschaffung von Strandkörben eingestellt.

Für den Neubau einer Treppenanlage am Stockmannsweg ist eine Investition von 90.000 € erforderlich.

Da im Geschäftsjahr 2012 keine WDR Anteile gekauft wurden, ist dieses für das Geschäftsjahr 2013 geplant.

Um alle Investitionen durchführen zu können, ist eine **Kreditaufnahme in Höhe von 1.010.190 € erforderlich.**

Im beiliegenden Stellenplan des Jahres 2013 sind kleine Veränderungen vorgesehen.

**Städtischer Hafenbetrieb Wyk auf Föhr**

**Der Werkleiter**